



Weihnachtsspendenaktion 2023

der FI Nottuln zugunsten der Organisation "Ärzte ohne Grenzen e.V."

„Die Menschen in Gaza brauchen unsere Hilfe!“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der FI Nottuln,

wie Ihr und Sie auch:

- wir sind erschüttert und traurig über den brutalen Angriff der Hamas auf Israel und denken an die vielen toten und verschleppten Menschen, an das Trauma der Menschen im jüdischen Staat. („Israel, um Himmels Willen, Israel!“ Ralph Giordano)
- Wir sind erschüttert und traurig über das Leid der Menschen im Gazastreifen. Die zerstörten Häuser und Straßen, die vielen Toten, darunter so viele Kinder, die Hilflosigkeit der Menschen und die große Not – all das ist kaum zu ertragen.
- Wir sind froh zu lesen, dass „Ärzte ohne Grenzen“ trotz aller Widrigkeiten versuchen, den Menschen im Gazastreifen zu helfen. Besonders wichtig ist auch die medizinische Versorgung.
- Uns geht es so gut. Wir haben alles und können gut etwas abgeben.
- Deshalb haben wir wieder eine lokale Spendenaktion zugunsten von „Ärzte ohne Grenzen“ geplant“ Weit über 60.000 Euro sind in den letzten Jahren aus den Spendenaktionen der FI Nottuln zu dieser Hilfsorganisation geflossen. Wir sind zuversichtlich und froh: Auch diesmal werden wieder viele Menschen helfen.



Ramy, Betreuer in der MSF-Klinik, spricht mit einem Patienten vor seiner Operation am rechten Bein. Ramy hofft, dass alle Patienten, die er trifft, vollständig genesen können, aber manchmal kann es bis zu 50 Operationen dauern, bis ein Bein wiederhergestellt ist. Der 3. November 2019.

Ärzte ohne Grenzen schreiben:

Der Gazastreifen: „Nichts funktioniert mehr!“

„Momentan ruhen für einige Tage die Waffen. Wir fordern einen langfristigen Waffenstillstand, um sicher humanitäre Hilfe und medizinische Versorgung für die Menschen zu gewährleisten.“

Das Gesundheitssystem im Gazastreifen ist zusammengebrochen. Die meisten Krankenhäuser funktionieren nicht mehr. Medikamente, Lebensmittel, Wasser und Treibstoff fehlen. Aufgrund der anhaltenden Kampfhandlungen ist unsere Arbeit im Gazastreifen stark eingeschränkt.

Mitarbeiter*innen von uns leisten u.a. in zwei Krankenhäusern im Süden Hilfe, während andere weiterhin in einigen wenigen Krankenhäusern im Norden Patient*innen versorgen. Aufgrund der verheerenden Sicherheitslage haben wir unseren palästinensischen Mitarbeitenden aber auch bereits vor Wochen freigestellt, ob sie weiterarbeiten möchten.

Wir sind entsetzt über den Tod von drei Kolleg*innen und zwei Angehörigen. Einer unserer Mitarbeiter wurde zu Hause getötet, zwei Angehörige in einem Evakuierungskonvoi und zwei unserer Ärzte im Al-Awada-Krankenhaus. Wir sind in großer Trauer um all diese Menschen.

So helfen wir

Ärzte ohne Grenzen ist seit 1989 in den Palästinensischen Gebieten – dem Gazastreifen sowie dem Westjordanland – aktiv.

- Ein 15-köpfiges Team, u.a. spezialisiert auf chirurgische Nothilfe, ist im südlichen Teil des Gazastreifens. Die Mitarbeiter*innen leisten im Nasser Krankenhaus, in einer Klinik in Chan Yunis und einem Gesundheitszentrum in Beni Suheila Hilfe.
- Einige unserer Kolleg*innen versorgen im nördlichen Gazastreifen weiterhin Patient*innen in einzelnen Krankenhäusern.
- Ein Teil der medizinischen Hilfsgüter, die wir nach Ägypten schicken, konnte in den Gazastreifen transportiert werden.
- Unsere Teams beobachten seit Beginn des Krieges auch den sich verändernden medizinischen Bedarf im Westjordanland, da die Gewalt auch dort weiter eskaliert. Wir spenden auch im Westjordanland Medikamente und medizinische Ausrüstung - z.B. an Menschen aus dem Gazastreifen, die in Dschenin festsitzen, weil ihre Arbeitserlaubnis nach dem 7. Oktober nicht mehr gültig ist.“

Helfen wir mit, so gut es geht! Auch mit kleinen Beträgen!

Liebe Grüße und frohe Feiertage

Norbert Wienke

(Geschäftsführer der Friedensinitiative Nottuln)

WIR UNTERSTÜTZEN



2023

Spenden bitte auf das Konto der Friedensinitiative Nottuln bei der Sparkasse Westmünsterland

IBAN: DE49 4015 4530 0082 5027 17 Stichwort „Weihnachtsspendenaktion 2023 FI Nottuln“

Abzugsfähige Spendenquittungen schickt die FI unaufgefordert zu, wenn Sie uns Name und Anschrift mitteilen.

Direkt online spenden:

Es gibt die Möglichkeit, dass direkt online gespendet wird – im Rahmen der FI-Weihnachtsaktion.

www.aerzte-ohne-grenzen.de/sich-engagieren/spendenaktion/online?cfd=6gkij